

Dienstag, 26. November 2023

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Sparkassenstiftung Ostalb verleiht Preise an Meister und Kammersieger im Leistungswettbewerb der Gesellen

Für den Handwerkerpreis 2024, dessen Verleihung bereits zum insgesamt 23. Mal stattfand, wurden insgesamt 18 Meister und Kammersieger im Leistungswettbewerb der Gesellen für ihre hervorragenden Abschlüsse ausgezeichnet. Neben einer Urkunde und Preisgeldern zwischen 150 und 750 Euro erhielten sie eine Medaille mit dem „Ostalb-Oscar“ aus den Händen von Landrat Dr. Joachim Bläse und Sparkassenchef Markus Frei. Insgesamt wurden rd. 4.000 Euro an Preisgeldern vergeben.



Die Geehrten des Handwerkerpreises 2024 mit den Vertretern der Sparkassenstiftung Ostalb, der Kreishandwerkerschaft und der Handwerkskammer

In seiner Eröffnungsrede erläuterte Dr. Bläse in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Ostalb den Gästen die Zielsetzung der Stiftung herausragende Leistungen in der Region zu fördern und zu würdigen. Er lobte die Gesellen für ihre großartigen Abschlüsse und würdigte die hervorragenden Meisterabsolventen. Gleichzeitig betonte er, dass unsere Gesellschaft ohne innovationsfreudige und leistungsstarke Handwerksbetriebe ärmer wäre und spürbar an Leistungskraft verlieren würde: „Ohne Handwerk läuft in keinem Bereich der deutschen Wirtschaft etwas: Keine Digitalisierung ohne die Menschen, die Datenleitungen verlegen und Anschlüsse installieren, keine Energiewende ohne die Montage von Solarpanels und die Verlegung von Elektrokabeln.“

Höhepunkt des Ehrungsabends war das Podiumsgespräch, bei dem zwei junge Preisträgerinnen, stellvertretend für alle Geehrten, im Mittelpunkt standen. Gemeinsam mit Dr.

Joachim Bläse, Markus Frei, Handwerkskammerpräsidentin Katja Maier und Kreishandwerksmeister Alexander Hamler sprach man über persönliche Werdegänge, die Motivation im Handwerk zu arbeiten und attraktive Perspektiven und Karrieremöglichkeiten nach der erfolgreichen Berufsausbildung. Authentisch, sympathisch und ohne Berührungängste präsentierten sich Ann-Marie Götz, Maler- und Lackierermeisterin mit einem außergewöhnlichen Arbeitsplatz in der Gmünder JVA Gotteszell und die Orthopädienschuhmacherin Theresa Steidle-Emden als die perfekten Botschafter für eine Ausbildung und weitere berufliche Laufbahn im Handwerk. Die beiden jungen Frauen beeindruckten die Gäste des Ehrungsabends aus Wirtschaft und Politik mit ihrer offenen und erfrischenden Art und ihrer Begeisterung für die tägliche Arbeit. Der gemeinsame Apell der Gesprächsteilnehmer an die Politik, an diesem Abend u.a. vertreten durch die Bundestagsabgeordnete Dr. Ingeborg Gräßle und die beiden Landtagsabgeordneten Martina Häusler und Tim Bückner: Bürokratieabbau, gezielte Förderung und Unterstützung der Handwerksbetriebe sowie ein Schulterschluss von Gesellschaft, Handwerk und Politik zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft.



Angeregtes Podiumsgespräch über die Bedeutung des Handwerks und die Chancen und Perspektiven einer handwerklichen Ausbildung (v.l.): Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Markus Frei, Handwerkskammer-Präsidentin Katja Maier, Ann-Marie Götz, Theresa Steidle-Emden, Kreishandwerksmeister Alexander Hamler und Landrat Dr. Joachim Bläse

Zwei Jungmeister aus unterschiedlichen Handwerksberufen wurden mit dem Preis der Sparkassenstiftung Ostalb ausgezeichnet: Ann-Marie Götz, Maler- und Lackierermeisterin und Julian Fahrian, Land- und Baumaschinenmechatronikermeister. Vier weitere Meisterabsolventen erhielten Anerkennungsbescheide.

Auszeichnungen und Preisgelder der Sparkassenstiftung erhielten außerdem zwölf Handwerksgehilfen und -gehilfen, die Kammersiege und 1., 2. bzw. 3. Landessiege erzielten.



Kreissparkasse Ostalb

Sparkassenchef Markus Frei wünschte mit seinem Schlusswort den geehrten jungen Handwerkerinnen und Handwerkern für ihre persönliche und berufliche Zukunft viel Erfolg. Er betonte die enge Partnerschaft der Kreissparkasse Ostalb zur Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaft Ostalb und die Verbundenheit zu Handwerk und Handwerkern. Das gemeinsame Fazit von Sparkassenchef und den Spitzenvertretern des Handwerks: „Das Handwerk hat nach einer gewissen Durststrecke wieder den vielzitierten „goldenen Boden“. Bei den Ausbildungszahlen gibt es erfreuliche Zuwächse in Richtung des Vor-Corona-Niveaus. Generell zeigt sich das Handwerk gegenüber wirtschaftlichen Herausforderungen und Transformationsprozessen oft resiliente als die Industrie, was erfreulicherweise auch dazu führt, dass Fachkräfte aus der Industrie ins Handwerk wechseln – und nicht nur umgekehrt, wie in der Vergangenheit üblich. Es gibt aber leider auch Problembranchen im Handwerk wie das Bäckerhandwerk und die Metzger und Fleischer, die mit Fachkräftemangel und Nachwuchssorgen kämpfen. Deshalb hat die Handwerkskammer eine Anwerbeoffensive für ausländische Fachkräfte z.B. in Indien gestartet, die bereits mit deutschem Sprachunterricht in den jeweiligen Herkunftsländern beginnt, um eventuelle Sprachbarrieren erst gar nicht aufkommen zu lassen und die schon jetzt gute Erfolge zeigt.“

Mit diesem positiven und zuversichtlichen Ausblick konnte der Handwerkerpreis-Ehrungsabend bei Cocktails, Loungemusik und guten Gesprächen ausklingen.